

# Sonntag 20. September 2020

Die jährliche Wanderaktion der  
Rottweil-Altstadt

# PJA

# **HELFFEN DURCH WANDERN**

**„Sikhethimpilo -wir wählen das Leben“  
für das AIDS-Waisenzentrum  
in Minda / Simbabwe**

Soll neben dem täglichen Überlebenskampf die Aufklärungsarbeit über AIDS und die Hilfe zur Selbsthilfe weitergehen, ist unser und Ihr Engagement auch künftig notwendig und „Notwendig“. Als wäre das bisherige noch nicht genug kommen die Folgen der aktuellen Pandemie, das Fehlen von Elektrizität und die anhaltende Dürre noch hinzu.

**Die Wanderaktion findet bei jedem Wetter statt**

Wanderunterlagen sind erhältlich bei: in der St Pelagius-Kirche , PJA-Gruppenleiter,  
Frau Gisela Bücker, Dominik Viereck

# WIE HELFEN ?

Unser Ziel ist es von Ihnen eine Spende für unser Projekt zu erhalten:

- Die Teilnehmer sind bereit, diese Spende zu erwandern.  
**Stellen Sie eine Erfolgsprämie in Aussicht, indem Sie ein Kilometergeld aussetzen oder auch einen pauschalen Spendenbeitrag in die Förderliste eintragen.**

Am Sonntag 20.09.20 werden die Wanderer dann auf der vorbereiteten Wanderroute ihre Kilometer erwandern und das bei jedem Wetter .

Als Kontrolle müssen sie ihren Wanderpass unterwegs an verschiedenen Posten abstempeln lassen.

Ein Beispiel, wie die Spende zustande kommen könnte:

Der 11-jährige Peter bekommt von Onkel Simon das

Versprechen pro gelaufenen Kilometer 1,-Euro zu bekommen, von Oma Brigitte pauschal 25,- Euro und Lehrerin Triezmich -,50 Euro/km

Peter nimmt sich 20 Kilometer vor. Das ergibt dann:

20 x 1,- Euro	= Euro 20,-
pauschal 25,- Euro	= Euro 25,-
20 x -,50 Euro	= Euro 10,-
<b>Gesamtspende/ erwanderter Betrag</b>	<b><u>Euro 55,-</u></b>

---

**Peter würde also nach dem 20.09.20 wieder bei Onkel, Oma und Lehrerin vorbei kommen, um die Spenden abzuholen und diese bis 10.10.20 bei Gisela Bücken (ehem. Gemeindereferentin ) Hochmaurenstr. 16 abgeben.**

# WEM HELFEN ?

## „Sikhethimpilo“ „Wir wählen das Leben“

Der Erlös ist wie in den vergangenen Jahren für den Erhalt und die Weiterführung des AIDS-Waisenzentrums in Minda / Simbabwe bestimmt. Seit 1999 unterstützt die PJA die Arbeit in Minda. Der Kontakt entstand nach einem Besuch in Simbabwe im Mai 1999. Damals hatte der Bau des Zentrums gerade begonnen und die PJA-Leiterrunde entschloss sich, dieses Projekt zu unterstützen. In dem Zentrum werden Kinder und Jugendliche auf das Leben ohne die Fürsorge ihrer Eltern vorbereitet. In Kursen lernen sie die ganz einfachen Dinge des Alltags wie Kochen, Nähen, Anbau von Mais und Gemüse oder einfache handwerkliche Dinge. Ein sehr wichtiger Aspekt dieser Kurse kommt der Aufklärung der Immunschwäche Aids zu. Auch Trauerarbeit wird geleistet und die Waisenkinder können ihre Probleme und Traumata ansprechen.

In Zeiten in denen viele große Hilfsorganisationen Simbabwe verlassen leisten die ca. 250 Ehrenamtlichen und etwa 7 Angestellten Hilfe zum Leben und Hilfe zur Selbsthilfe.

Ein Großteil des Geldes für diese wichtige und wertvolle Arbeit kommt aus Rottweil.

Die Folgen der Covid-19 Pandemie treffen vor allem die Armen und Waisen sehr hart. Der Schulbetrieb wurde bis jetzt vollständig eingestellt. Für viele Kinder ist dadurch die einzige richtige Mahlzeit, die Schulspeisung, weggefallen. In Maphisa und Umgebung gibt es seit fast 1 Jahr keinen Strom mehr. Also keine Wasserpumpen, kein Licht, weder im Krankenhaus noch in den Häusern. Nur wer ein Notstromaggregat hat und Sprit, kann sich helfen. Außer man hat eine Solaranlage, aber wer kann sich das leisten?

Das Team um Frau Bücken und die Jugendlichen der St. Pelagius Gemeinde( PJA ) möchten durch die Wanderaktion ein Zeichen setzen, dass ihnen die Waisen in Simbabwe nicht gleichgültig sind und sie sind sich der eingegangenen Verantwortung bewusst.

Aus eigener Kraft kann das Zentrum nicht bestehen. Viele Organisationen ziehen sich aus Simbabwe zurück und so ist Unterstützung nur sehr spärlich zubekommen. Die wirtschaftliche Lage im Land hat einen weiteren Tiefpunkt erreicht. Soll neben dem täglichen Überlebenskampf die Aufklärungsarbeit über AIDS und die Hilfe zur Selbsthilfe weitergehen, ist **unser** und **Ihr Engagement** auch künftig **notwendig** und **„Notwendend“**.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Hilfsbereitschaft!

*Ihre PJA /Simbabwe-Team*

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Frau Gisela Bücken , ehem. Gemeindereferentin  
in St. Pelagius Tel. 0741/23885

oder

Dominik Viereck  
0741/57492

# *Helpfen durch Wandern*

*20. September 2020*

- 9:00Uhr                      Sonntagsmesse  
in St. Pelagius
- ca.10.00 Uhr                Start zur Wanderung  
am Gemeindehaus St.  
Pelagius
- ca.16.00 Uhr                Schließung der  
Kontrollpunkte  
anschließend Auswertung  
der Aktion und  
gemütliches Ausklingen

**DIE AKTION FINDET BEI JEDEM WETTER STATT**

**Die Strecke wird gut ausgeschildert sein.**

**Am Gemeindehaus gibt es Getränke, Rote Würste sowie Kaffee und Kuchen  
für die Wanderer und Besucher**

***Wandergruppen können an den Stationen Aufgaben lösen und Spiele erleben.  
Für die fleißigsten Wanderer/innen gibt es wie immer tolle Preise!***